

Öffentlicher Teil

- Vorlage 576 [Entwidmung der Werksdienstwohnung...] – einstimmig beschlossen
- Vorlage 864 [Errichtung einer Trainingsbeleuchtungsanlage städtischen Bezirkssportanlage in Lohberg) - einstimmig beschlossen
- Vorlage 871 [Erhöhung des Zuschusses für die Anlaufstelle "Gegen sexuelle Gewalt"] – beschlossen
- Vorlage 874 [Neufassung der Richtlinien der Stadt Dinslaken zur Förderung von Kindern in Tagespflege] - einstimmig beschlossen
- Vorlage 876 [Umsetzung des Zukunftsinvestitionsgesetzes (ZuInvG)] – z. K. genommen
- Vorlage 878 [Umstellung auf Selbstverbuchung u. Einführung d. RFID-Technik Stadtbibliothek] – Wir lehnten diese Vorlage aufgrund zu hoher Investitionskosten in Anbetracht der prekären Haushaltslage ab; auch die gewünschte Qualitätsverbesserung sehen wir nicht, den damit einhergehenden Stellenabbau in Bereich der Bibliothek wollen wir auch nicht. beschlossen.
- Vorlage 888 [Einrichtung einer integrativen Lerngruppe an der EBGs) - ohne Diskussion einstimmig beschlossen
- Vorlage 890 - Vorlage 890E [Neugestaltung der Dauerausstellung nach Wiedereröffnung des Museums Voswinkelshof] – Konzept für gemeinsame Planung zur Unterbringung des Archivs und des Museums Voswinkelshof begrüßen wir einstimmig beschlossen
- Vorlage 912 [Ausbau des Betreuungsangebotes für Kinder unter drei Jahren in Kitas] - zusätzliche 20 T € für Ausbau/Umbau Brückstr. Aus FA - einstimmig beschlossen
- Vorlage 915 [Antrag der SPD-Fraktion - Shellstudie Kinderarmut] – Kosten werden auf etwa 1.500 € beziffert - einstimmig beschlossen
- Vorlage 919 [Potenzial- und Machbarkeitsanalyse für den Standort der alten Feuer- und Rettungswache | Stellungnahme der Verwaltung zum FDP-Antrag v. 04.02.2012] – Stellungnahme d. Stadtverwaltung folgt dem Antrag nicht – einstimmig beschlossen.
- Vorlage 920 [Erweiterung Bürgerservice] – Unser Kommentar im RAT → Fraktion B 90 / Die Grünen haben bereits bei der Einführung dieses Bürgerservices dagegen gestimmt, weil wir ein Callcenter nicht als Serviceleistung für unsere BürgerInnen betrachten. Auch den Abbau von 1,25 Stellen-Anteilen in diesem Lohn-Bereich wollen wir nicht. Mögen - wie in der Vorlage dargelegt - auch einige gute Gründe dafür sprechen, stimmen wir dennoch auch diesmal dieser Vorlage nicht zu. Nicht zuletzt auch wegen der anstehenden Investitionskosten, die sich unseres Erachtens nicht positiv gegen rechnen werden. – beschlossen
- Vorlage 926 [Bezuschussung der Mietkosten für Wettkampfstunden von zwei Schwimmvereinen] - einstimmig beschlossen
- Vorlage 933 [Änderung d. Satzung d. VHS-Zweckverbandes Dinslaken-Voerde-Hünxe] - einstimmig beschlossen
- Vorlage 940 [Stellungnahme Verwaltung zum Antrag Fraktionen SPD / CDU (17.1.12) Erhöhung der Sitzungsgelder/Aufwandsentschädigungen in Aufsichtsräten] . - beschlossen
Bündnis 90/Die Grünen lehnen den Antrag von SPD und CDU ab - Begründung inkl. Antrag für die Ratssitzung: Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Rat der Stadt Dinslaken stellt folgenden Antrag: Die Gesamtsumme mind. rund 61 T€ (60.980 €) der geforderten Erhöhung von Sitzungsgeldern und jährlichen Aufwandsentschädigungen sollen die einzelnen Gesellschaften in einen Sozialfonds zur Förderung eines Jugendprojektes in Dinslaken einzahlen.
- Vorlage 943 [Wiederwahl des Schiedsmannes Erwin Heiermann] – einst. beschlossen
- Vorlage 945 [Stellenplan 2012] – In der Ratssitzung haben wir uns enthalten, weil wiederkehrende Mahnungen und Anmerkungen des Personalrates nicht gehört werden, den wir uns zumindest teilweise anschließen können. Unsere Anregung aus dem letzten Jahr – den Krankenstand bezogen auf die Geschäftsbereiche aufgeschlüsselt dem Stellenplan beizufügen, wurde bis heute nicht umgesetzt. Ich werde diese dringliche Bitte an die

Protokoll zur Ratssitzung vom 27.03.2012

Verwaltung nun noch einmal stellen, das für den Stellenplan 2012 noch vor der Sommerpause nachzuholen und für die zukünftigen Stellenpläne als festen Bestandteil mit aufzunehmen. Die Verwaltung möge eine nach Geschäftsbereichen oder anderen geeigneten Organisationseinheiten getrennte Auflistung des Krankenstandes und der Fort- und Weiterbildungszeiten vorlegen. Ein dauerhaft erhöhter Krankenstand kann Hinweise auf mögliche Überbelastungen bzw. verfestigte Konfliktsituationen geben; dies stellt zum einen oft erheblichen „Kostenfaktor“ dar und beeinträchtigt die seelische und körperliche Gesundheit der Beschäftigten [Dauerhaft beim Reinigungspersonal / Beschäftigten der KiTA´s zu sehen]. Nach Aussage des Personalrates ist die Optimierung des Reinigungsbereiches zu stark bzw. ausschließlich auf Kosten und zu Lasten der Reinigungskräfte gegangen. Hier wäre eine Gegenüberstellung der Krankenstände mit den Veränderungen im Zuge der der Optimierung ein sinnvolles Instrument die Beurteilung des Personalrates zu widerlegen oder auch zu bestätigen. Vorlage wurde so beschlossen.

- Vorlage 948 [Antrag der SPD-Fraktion v. 2.2.12, „Verkehrskonzept für die Kurt-Schumacher-Straße“] – einstimmig beschlossen; Wir werden dieser Vorlage zustimmen. Ich möchte an dieser Stelle jedoch noch einmal deutlich machen, dass aus unserer Sicht die Erstellung eines Gesamtverkehrskonzeptes dringend geboten ist, weil sich in verschiedenen Bereichen unserer Stadt die Verkehrsströme aufgrund von baulichen Veränderungen (z. Bsp. Innenstadtneugestaltung, Einrichtung von Umweltzonen) ändern werden bzw. sich bereits geändert haben – Das hohe Verkehrsaufkommen zum Bsp. in der Augustastraße wird durch die Einrichtung der Umweltzonen noch verstärkt.
- Vorlage 950 [Niederschwelliger Jugendtreff in Dinslaken] – beschlossen;
- Vorlage 955 [Stellung eines Förderantrages zur anteiligen Finanzierung eines barrierefreien Bahnsteigzugang im Bhf Dinslaken – hier : Vereinbarung mit der DB] – einst. beschlossen;
- Vorlage 958 [Energiekonzept Lohberg, Vereinbarung Projektgemeinschaft mit den Stadtwerken Dinslaken GmbH] - einstimmig beschlossen;
- Vorlage 959 [Antrag d. „fraktionslosen Grünen“ v. 5.3.12] – abgelehnt;
- Vorlage 960 [Verkauf Wilhelm-Lantermann-Haus - Seniorenzentrum zusätzlich Mittel] einstimmig beschlossen;
- Vorlage 961 [Umbesetzung von Ausschüssen] - einstimmig beschlossen
- Vorlage 962 [Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der UBV...ZusatzrentenV...] – UBV hat sich für die ausführliche Stellungnahme bedankt - einstimmig beschlossen;
- Vorlage 963 [Genehmigung einer Dienstreise für den BM] – einstimmig beschlossen;
- Vorlage 965 [Vorlage des Entwurfes zur Eröffnungsbilanz] – Dank an die Verwaltung für diese gut übersichtliche Ausarbeitung - einstimmig beschlossen;
- Vorlage 966 [Antrag der CDU zur Gestaltungssatzung f. d. Dinslakener Altstadt v. 17.2.12] Stellungnahme der Verwaltung findet Zustimmung - einstimmig beschlossen;
- Vorlage 968 [Antrag der CDU auf Einrichtung einer Stelle einer/s Integrationsbeauftragten] Habe gesagt, dass diese Stelle bei der Gleichstellungsstelle angesiedelt werden sollte, um die Synergien dieser Stellen zu nutzen – dabei ist darauf zu achten der Gleichstellungsstelle weder Stellenanteile noch anderen Ressourcen zu nehmen – CDU Antrag so beschlossen;
- Vorlage 970 [Bericht über nicht ausgeführte Beschlüsse des Rates und der Fachausschüsse] der Rat hat diese Vorlage zur Kenntnis genommen;
- Vorlage 971 [Gemeinsame Resolution von SPD, Grünen und Linken das Konnexitätsprinzip zu beachten und Selbstverwaltung zu gewährleisten] - einstimmig beschlossen;
- Vorlage 973 [Antrag der CDU v. 1.3.12 – betr. Förderung v. Imageveranstaltungen] Stellungnahme der Verwaltung findet Zustimmung - einstimmig beschlossen;
- Vorlage 944 [Veränderungsliste; Erlass der Haushaltsordnung] - beschlossen Bericht aus FA: Herr Schafft und Herr Palotz erläutern einige Positionen. Zu Punkt 2 Gleichstellung entbrannte bei den beiden großen Fraktionen eine heiße Diskussion, weil das Projekt fortgeschrieben werden soll und man keine Vertragsmodalitäten diesbezüglich kennen würde. Schließlich einigte sich man darauf einen Sperrvermerk zu Gunsten des Rates einzufügen, bis die aufgeworfenen Fragen geklärt sind; der Sperrvermerk wurde gestrichen! Frau Selmann erläuterte den Punkt 2 (Gleichstellung) – der Betrag von 4.000 € wird dem Budget der Gleichstellungsstelle nicht „weggenommen“ – sondern, für ein

Protokoll zur Ratssitzung vom 27.03.2012

beantragtes Eilprojekt „Kompetenzzentrum Frau und Beruf“, welches wir die Chance haben es hier nach Dinslaken zu holen, zusätzlich bereit gestellt wurde (Übernahme des Eigenanteils, der bei der Bewilligung eines Projektes fällig wird (LUZi e. V. hatte um Unterstützung bei der Bereitstellung von einem Eigenanteil von 10 % gebeten); Ich fügte noch hinzu, dass wir es jedoch bedauern, dass dieser Betrag nicht der Wirtschaftsförderung zugeschlagen wurde; schließlich ist doch nachgewiesenermaßen die Erhöhung der Frauenerwerbsquote ein positiver Wirtschaftsfaktor auch für eine Kommune.